

ADB-Artikel

Rheidt: *Melchior v. R.*, ein sehr geschickter Kunstschreiner, war schon vor 1590 in Cöln thätig und vollendete im Jahre 1602 die vortrefflichen geschnitzten Arbeiten an den Thüren und Bänken des großen Rathssaales. Wegen des Preises gerieth er mit dem Rath in Zerwürfniß, so daß 1603 zwei erfahrene Meister des Schnitzlerhandwerks von Frankfurt zur Abschätzung berufen wurden. Sie fanden das Portal in und vor der Rathskammer, sowie das Binnenwerk, kunstreich und mit allem Fleiß gefertigt und schätzten das Ganze auf 700 Reichsthaler. Aus den Rathsverhandlungen geht übrigens hervor, daß er ein unfriedlicher Mann gewesen, der durch sein „stetiges Trinken und Schwärmen“ scandalöse Austritte veranlaßte. Zuletzt ist seiner beim Jahre 1624 erwähnt.

Autor

J. J. Merlo.

Empfohlene Zitierweise

, „Rheidt, Melchior von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1889), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
